



Selbstbestimmtes Wohnen im Alter.

Wunsch und Wirklichkeit!?

Schwarzenbek, 4. Mai 2022

KIWA
Koordinationsstelle
für innovative
Wohn- und Pflegeformen
im Alter



Wohnformen im Alter

Schwarzenbek, 4. Mai 2022

ECKDATEN KIWA



Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter in Schleswig-Holstein

- gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein
- Initiator und Träger: Forum Pflegegesellschaft
- Geschäftsführung: AWO Pflege Schleswig-Holstein gGmbH

4. Projektphase: 2018 - 2022

3. Projektphase: 2013 - 2017

2. Projektphase: 2010 - 2012

1. Projektphase: 2006 - 2009



AUFGABEN

- neutrale und landesweite Beratung der Dienstleister, Wohnraumanbieter, Kommunen und Interessierte zum Thema
- Information über grundlegende Merkmale von Wohn-Pflege-Gemeinschaften
- Organisation des Erfahrungsaustausches der Akteure
- Förderung der Diskussion zur Qualitätsentwicklung
- Entwicklung von Konzepten gemeinschaftlichen Wohnens im Quartier für Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Konzeptionelle Weiterentwicklung in Kooperation mit Multiplikatoren und Netzwerkpartnern



Qualität und Angebotsvielfalt in Schleswig-Holstein stärken und entwickeln



Wohnwünsche (nicht nur) im Alter

- Erhalt der Selbstbestimmung und Individualität
- Kontakt, Geselligkeit, Kommunikation, Freizeitgestaltung
- Leben in einer Gemeinschaft, Nachbarschaft
- Soziale Bindungen und Sicherheit im Alltag
- Hilfe nur bei Bedarf
- Wahlfreiheit der Dienstleistungen
- bezahlbare Dienstleistungen

 **Selbstbestimmt Wohnen mit Versorgungssicherheit**

WAS WÜNSCHEN SICH MENSCHEN MIT UNTERSTÜTZUNGS- UND PFLEGEBEDARF?

- vielfältige Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten
- Versorgungssicherheit
- soziale Teilhabemöglichkeiten

Selbstbestimmung
individueller
Lebensgewohnheiten

Nutzerbedürfnisse ausbalancieren

→ **Hilfemix und geteilte Verantwortung** bei Versorgungskontinuität

Mögliche Wohnformen im Alter

Wohnen in der „normalen“ Häuslichkeit

Wohnen ohne bauliche Anpassung

Wohnen mit baulichen Anpassungen
(nach SGB XI etc.)
→ Wohnberatung

Barrierefreie Wohnungen
nach DIN-Norm

Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Pauschale
z. B. „Bielefelder Modell“ =
Kooperation eines Wohnungsunternehmens mit einem Pflege- oder Sozialdienst

innovatives und gemeinschaftliches Wohnen

Wohnprojekte für ältere Menschen

Integrative Wohnprojekte:

- Mehrgenerationen-Wohnen
- Behinderte/Nicht-Behinderte
- genderspezifisch
- geschlechtsspezifisch

Siedlungsgemeinschaften

Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen:

- selbstverantwortet
- anbieterverantwortet

Servicewohnen = Betreutes Wohnen*

Altersgerechte Wohnungen mit Serviceverträgen

Wohnanlagen mit

- Gemeinschafts-Einrichtungen
- Service - u. Betreuungsangebot

Seniorenresidenzen
(ohne Pflegebereich)

*ggfs. entsprechend dem Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für ältere Menschen in Nordrhein-Westfalen

Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot

Pflegeheime

Stationäre Hausgemeinschaften
(nach KDA)

Seniorenresidenzen
(mit Pflegebereich)

Wohnanlagen mit integriertem Pflegewohnen

Ergänzende Leistungen und Angebote im Quartier:

- Tagespflege
- Quartierszentren, Begegnungsstätten
- ärztliche und medizinische Versorgung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- guter öffentlicher Nahverkehr
- erreichbarer Einzelhandel
- Nachbarschaftshilfe
- Beratungsstruktur
- ... etc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Irene Fuhrmann
04331 / 14 38 63

Mögliche Wohnformen im Alter



Ergänzende Leistungen und Angebote im Quartier:

- Tagespflege
- Quartierszentren, Begegnungsstätten
- ärztliche und medizinische Versorgung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- guter öffentlicher Nahverkehr
- erreichbarer Einzelhandel
- Nachbarschaftshilfe
- Beratungsstruktur
- ... etc.

BETREUTES WOHNEN

Unter dem Begriff „Betreutes Wohnen“ hat sich eine vielfältige Angebotspalette entwickelt:

- Seniorenwohnanlage
- Wohnen mit Service
- Altenwohnstift
- Seniorenresidenz



BETREUTES WOHNEN



Grundservice

- Hausnotruf mit Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft
- feste Sprechzeiten einer Betreuungskraft
- Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens
- Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen
- Vermittlung und Organisation von Hilfsdiensten bei Bedarf
- Hausmeisterservice

BETREUTES WOHNEN



Wahlleistungen

- Hauswirtschaftliche Hilfen (Wohnungsreinigung, Einkaufshilfe, Wäschedienst)
- Fahr- und Bringservice
- Besuchs- und Begleitedienste
- Mahlzeitenservice (Essen auf Räder oder Mittagstisch)
- Pflegerische und therapeutische Hilfen